

Le Président

du

Conseil d'administration
des Chemins de fer fédéraux.

Olten, den 9. Mai 1923.

Herrn Z i n g g, Präs. der
Generaldirektion S.B.B.
in B E R N .

Sehr geehrter Herr!

Mein letzter Aufenthalt im Tessin,
und namentlich die Rückkehr von Lugano nach
Olten hat für meine Gesundheit üble Folgen
gehabt. Während meinem Aufenthalte in Luga-
no regnete es alle Tage & die Fahrt von Luga-
no bis Arth-Goldau gestaltete sich für mich
wenigstens teilweise- zu einem wahren Marty-
rium. Im Bahnhof Lugano war es unmöglich, al-
len Reisenden Sitz-Plätze anzuweisen, und ich
musste daher bis vor Bellinzona in einem Sei-
tengang und bei offenen Fenstern mit einem
^{Steh}
Sitzplatz vorlieb nehmen. Von da bis Arth -
Goldau ersuchte man mich, mit meinen Damen
im Restaurant-Wagen, aber auch hier wieder

einem schädlichen Luftzug ausgesetzt, Platz zu nehmen. Es sollte dafür gesorgt werden, dass bei grossem Reisenden-Andrang, wie das beim Mittagszug am Samstag vor 8 Tagen der Fall war, in Lugano doch wenigstens ein Reservewagen bereit stehen würde, der eventuell dem Zug noch angehängt werden könnte.

Ich werde mir erlauben, Herrn Schraff noch mündlich von dieser Angelegenheit zu unterhalten.

Die Folgen meines Aufenthaltes blieben nicht aus. Ein heftiger Influenza-Anfall mit hohem Fieber zwang mich zu Bett zu gehen. Ich war innert 2 Tagen so herunter gekommen, dass ich nicht mehr im Stande war, auch nur eine Zeile zu schreiben. Meine Frau hat daraufhin Herrn Dr. Cottier verständigt, dass ich den Sitzungen des Verwaltungsrates vom letzten Freitag und Samstag unmöglich beiwohnen könne, und hat densel-

ben ersucht, der Generaldirektion und Herrn Gaudard hievon Mitteilung zu machen. Bei Herrn Gaudard habe ich mich dann am Freitag Morgen noch telegraphisch entschuldigt..... Wie ich den Zeitungen entnommen habe, sind die Sitzungen des Verwaltungsrates glatt verlaufen und alle Traktanden anstandslos genehmigt worden.

Seit Montag ^{anfangen} Morgen bin ich das Fieber wieder los und geht es mir ordentlich. Ich hoffe bis nächsten ^{Freitag} ~~Freitag~~ meine gewohnte Tätigkeit wieder aufnehmen zu können. Immerhin beabsichtige ich, im Laufe des ^{Monats} ~~Monates~~ Juni eine dreiwöchige Kur auf der ~~Sonnmatt~~ anzutreten.

^{Ich werde} ~~Ich werde~~ mir erlauben, Ihnen ⁱⁿ ~~innert~~ 8 bis 10 Tagen zu meiner Orientierung einen Besuch abzustatten, und begrüße Sie inzwischen mit vorzüglicher

Hochachtung!

Carini mi Que